

Acronis



Acronis Backup Advanced for vCloud

Update 8

SCHNELLSTARTANLEITUNG

Urheberrechtserklärung

Copyright © Acronis International GmbH, 2003-2020. Alle Rechte vorbehalten.

'Acronis' and 'Acronis Secure Zone' sind eingetragene Markenzeichen von Acronis International GmbH.

'Acronis Compute with Confidence', 'Acronis Startup Recovery Manager', 'Acronis Instant Restore' und das Acronis Logo sind Markenzeichen von Acronis International GmbH.

Linux ist ein eingetragenes Markenzeichen von Linus Torvalds.

VMware und VMware Ready sind Warenzeichen bzw. eingetragene Markenzeichen von VMware, Inc, in den USA und anderen Jurisdiktionen.

Windows und MS-DOS sind eingetragene Markenzeichen der Microsoft Corporation.

Alle anderen erwähnten Markenzeichen und Urheberrechte sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Eine Verteilung substantiell veränderter Versionen dieses Dokuments ohne explizite Erlaubnis des Urheberrechtinhabers ist untersagt.

Eine Weiterverbreitung dieses oder eines davon abgeleiteten Werks in gedruckter Form (als Buch oder Papier) für kommerzielle Nutzung ist verboten, sofern vom Urheberrechtinhaber keine Erlaubnis eingeholt wurde.

DIE DOKUMENTATION WIRD „WIE VORLIEGEND“ ZUR VERFÜGUNG GESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGEND MITINBEGRIFFENEN BEDINGUNGEN, ZUSAGEN UND GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER STILLSCHWEIGEND MITINBEGRIFFENER GARANTIE ODER GEWÄHRLEISTUNG DER EIGNUNG FÜR DEN GEWÖHNLICHEN GEBRAUCH, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER GEWÄHRLEISTUNG FÜR RECHTSMÄNGEL SIND AUSGESCHLOSSEN, AUSSER WENN EIN DERARTIGER GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS RECHTLICH ALS UNGÜLTIG ANGESEHEN WIRD.

Die Software bzw. Dienstleistung kann Code von Drittherstellern enthalten. Die Lizenzvereinbarungen für solche Dritthersteller sind in der Datei 'license.txt' aufgeführt, die sich im Stammordner des Installationsverzeichnisses befindet. Eine aktuelle Liste des verwendeten Dritthersteller-Codes sowie der dazugehörigen Lizenzvereinbarungen, die mit der Software bzw. Dienstleistung verwendet werden, finden Sie unter <https://kb.acronis.com/content/7696>.

Von Acronis patentierte Technologien

Die in diesem Produkt verwendeten Technologien werden durch einzelne oder mehrere U.S.-Patentnummern abgedeckt und geschützt: 7,047,380; 7,246,211; 7,275,139; 7,281,104; 7,318,135; 7,353,355; 7,366,859; 7,383,327; 7,475,282; 7,603,533; 7,636,824; 7,650,473; 7,721,138; 7,779,221; 7,831,789; 7,836,053; 7,886,120; 7,895,403; 7,934,064; 7,937,612; 7,941,510; 7,949,635; 7,953,948; 7,979,690; 8,005,797; 8,051,044; 8,069,320; 8,073,815; 8,074,035; 8,074,276; 8,145,607; 8,180,984; 8,225,133; 8,261,035; 8,296,264; 8,312,259; 8,347,137; 8,484,427; 8,645,748; 8,732,121; 8,850,060; 8,856,927; 8,996,830; 9,213,697; 9,400,886; 9,424,678; 9,436,558; 9,471,441; 9,501,234 sowie weitere, schwebende Patentanmeldungen.

Inhaltsverzeichnis

1	Was ist Acronis Backup Advanced for vCloud?	4
2	Software-Anforderungen	4
3	Komponenten	6
4	Bevor Sie beginnen	7
5	Schritt-für-Schritt-Anleitungen	8
5.1	Installation und Konfiguration des RabbitMQ Servers	8
5.2	Installation von Acronis Backup Advanced for vCloud	10
5.2.1	Den Management Server installieren	10
5.2.2	Ausführung des SQL Server-Konfigurationsskripts	11
5.2.3	Integration des Management Servers mit dem vCenter Server	11
5.2.4	Deployment des Agenten für VMware	13
5.2.5	Installation des Agenten für vCloud	14
5.2.6	Den Agenten für vCloud konfigurieren	15
5.3	Backups für eine Organisation aktivieren	18
5.4	Backup von virtuellen Maschinen	19
5.5	Einen Backup-Plan anwenden	20
5.6	Eine virtuelle Maschine mit bzw. durch ihre Backup-Version überschreiben	21
5.7	Eine virtuelle Maschine wiederherstellen	22
5.8	Dateien aus dem Backup einer virtuellen Maschinen wiederherstellen	24

Dieses Dokument beschreibt die schnelle Installation und den Start mit Acronis Backup Advanced for vCloud.

Dieses Dokument erläutert die Produktverwendung und ermöglicht eine direkte 'Felderprobung'. Weitere Informationen zur Administration von Acronis Backup Advanced for vCloud finden Sie in der Anleitung für Administratoren. Diese können Sie über den Link **Hilfe** in der Weboberfläche des Produkts öffnen.

1 Was ist Acronis Backup Advanced for vCloud?

Acronis Backup Advanced for vCloud ist eine Lösung für Backup und Recovery von virtuellen Maschinen, die von VMware vCloud Director verwaltet werden.

Acronis Backup Advanced for vCloud stellt den Backup Service auf der Ebene von Systemadministratoren und Benutzern der Organisation bereit. Der Backup Service steht auf einer Weboberfläche zur Verfügung. Die Benutzer melden sich mit ihren vCloud Director-Anmeldedaten bei dem Dienst an.

2 Software-Anforderungen

Unterstützte Versionen von VMware vCloud Director

- VMware vCloud Director 1.5
- VMware vCloud Director 5.0
- VMware vCloud Director 5.1
- VMware vCloud Director 5.5, 5.6
- VMware vCloud Director 8.0, 8.1, 8.2
- VMware vCloud Director 9.0, 9.5, 9.7
- VMware vCloud Director 10.0

Unterstützte Gast-Betriebssysteme

Acronis Backup Advanced for vCloud unterstützt eine große Auswahl von Gast-Betriebssystemen, einschließlich Windows 10, Windows Server 2019 und allen gängigen Linux-Distributionen.

Unterstützte Webbrowser

Die Weboberfläche unterstützt folgende Webbrowser:

- Google Chrome 29 (oder später)
- Mozilla Firefox 23 (oder höher)
- Opera 16 (oder höher)
- Windows Internet Explorer 10 (oder höher)

Bei Cloud-Bereitstellungen unterstützt das Management-Portal den Internet Explorer ab Version 11.

- Microsoft Edge 25 (oder höher)
- Safari 8 (oder höher), unter den Betriebssystemen macOS oder iOS ausgeführt

In anderen Webbrowsern (inkl. Safari-Browser, die unter anderen Betriebssystem laufen) wird möglicherweise die Benutzeroberfläche nicht korrekt angezeigt oder stehen einige Funktionen nicht zur Verfügung.

Stellen Sie sicher, dass die JavaScript-Unterstützung in Ihrem Browser aktiviert ist.

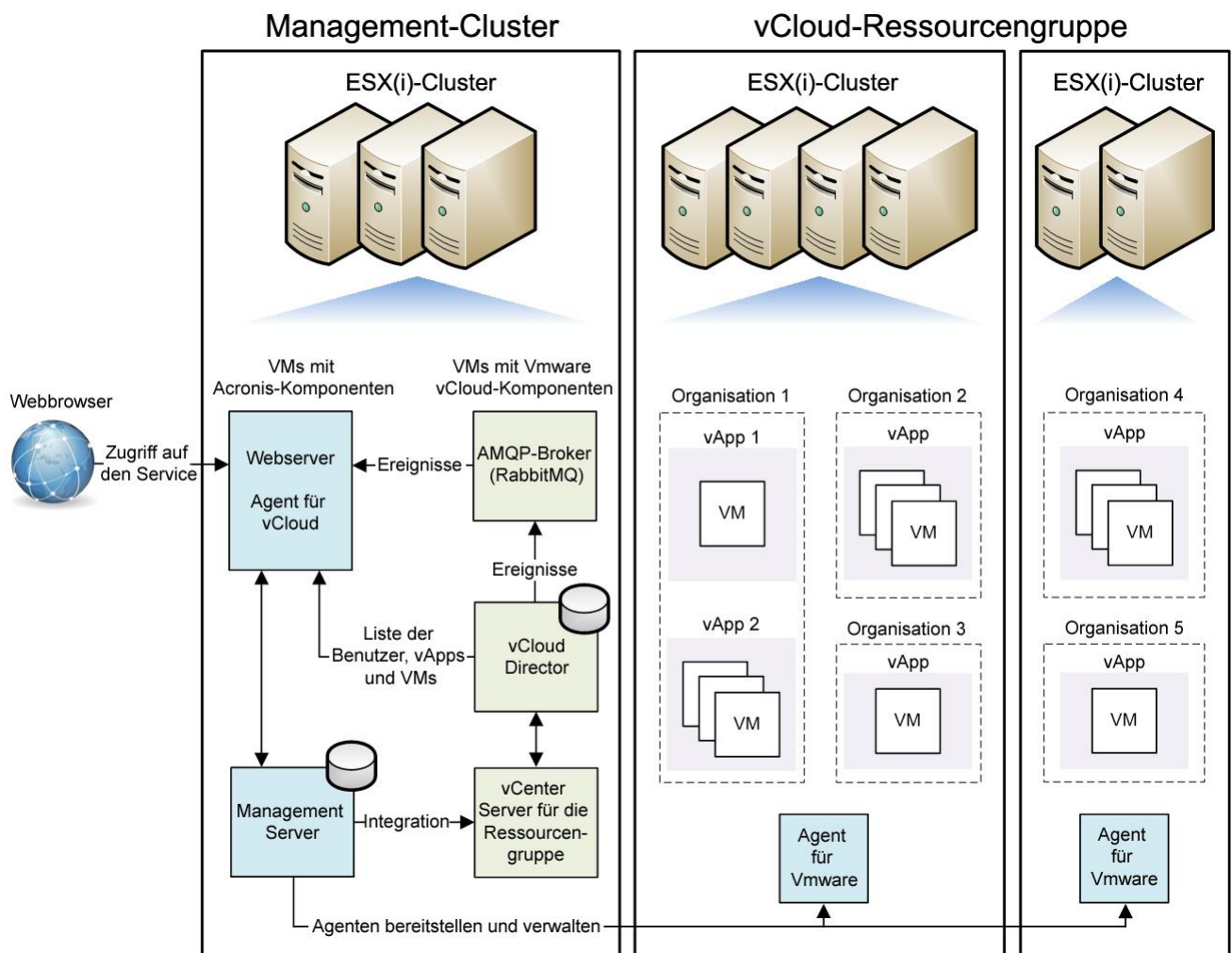
Die Bildschirmauflösung muss zum Anzeigen der grafischen Benutzeroberfläche mindestens 1024x768 betragen.

3 Komponenten

Acronis Backup Advanced for vCloud besteht aus mehreren Komponenten, die auf separaten Maschinen installiert werden müssen.

- Die **Agenten für VMware** werden als virtuelle Appliances in der vCloud-Ressourcengruppe ausgeführt.
Standardeinstellungen der Agenten-Maschine: 1 GB Arbeitsspeicher, 6 GB Festplatte und zwei CPUs.
- Der **Management Server** muss im Management Cluster auf einer virtuellen Maschine mit dem Windows-Betriebssystem installiert werden.
Mindestanforderungen an die Maschine: 3 GB Arbeitsspeicher, 30 GB Festplatte und zwei CPUs.
- **Agent für vCloud** muss über ein offenes Virtualisierungsformat (OVF) in das Management Cluster importiert werden. Der Agent ist eine virtuelle Linux-Maschine, die ebenfalls als Webserver fungiert.
Standardeinstellungen der Agenten-Maschine: 2 GB Arbeitsspeicher, 8 GB Festplatte und eine CPU.

Das folgende Diagramm erläutert eine typische Installation und die Interaktion der Komponenten.



4 Bevor Sie beginnen

Stellen Sie Folgendes sicher:

- **vCloud Director ist installiert und konfiguriert.**
- **Sie verfügen über Lizenzschlüssel in einer TXT-Datei.**
Liegen mehrere Lizenzen vor, dann entspricht im Textformat je eine Zeile einer Lizenz.
- **Sie verfügen über das Installationspaket für Acronis Backup Advanced for vCloud.**
Das Paket besteht aus:
 - Dem Setup-Programm von Acronis Backup Advanced.
 - Der OVF-Vorlage des Agenten für vCloud.
 - Dem Skript `enable_remote_sql_access.js`.
- **Sie haben eine virtuelle Maschine, auf der Sie den Management Server installieren können.**
 - Auf der Maschine muss ein Windows-Betriebssystem laufen (mit Ausnahme der Editionen 'Start', 'Home' und 'RT').
 - Die Maschine muss Netzwerkzugriff auf den vCenter Server für die Ressourcengruppe und die Ressourcengruppe der ESX(i)-Cluster haben.
- **Sie haben einen Storage, welcher eines der folgenden Netzwerkprotokolle unterstützt: NFS, SMB, FTP oder SFTP.**

Die Storage-Kapazität muss groß genug sein, um die Backups der Organisationen speichern zu können. Erstellen Sie auf diesem Storage für jede Organisation einen separaten freigegebenen Ordner.

Falls Sie NFS-Freigaben zur Speicherung der Backups verwenden wollen, installieren Sie die Microsoft Windows Services for NFS (Dienste für NFS) auf der Maschine, auf welcher der Management Server installiert wird. Wählen Sie auf der Maschine, auf welcher der NFS-Server installiert ist, ein Benutzerkonto, welches als anonymes Konto agieren wird. Konfigurieren Sie anschließend den Exportordner, indem Sie in der Datei `/etc/exports` die folgenden Parameter spezifizieren:

```
/opt/backups *(rw, sync, all_squash, anonuid=1000, anongid=1000)
```

In diesem Beispiel lautet der Ordnername `/opt/backups`, während die Benutzer-ID sowie Gruppen-ID des anonymen Kontos `'1000'` ist.

5 Schritt-für-Schritt-Anleitungen

Die folgenden Schritte führen Sie durch die Installation und erklären die grundlegende Anwendung von Acronis Backup Advanced for vCloud. Folgende Vorgänge werden beschrieben:

- Installation und Konfiguration der Hauptkomponenten des Produkts und der benötigten Software
- Aktivieren des Backup Service für eine Organisation
- Backup der virtuellen Maschinen einer Organisation
- Anwendung eines Backup-Plans auf die virtuellen Maschinen
- Überschreiben einer virtuellen Maschine mit ihrer früheren Version
- Recovery einer virtuellen Maschine

5.1 Installation und Konfiguration des RabbitMQ Servers

Der Agent für vCloud empfängt Ereignisse vom vCloud Director über den AMQP-Broker RabbitMQ Server.

Wenn Ihr vCloud Director bereits RabbitMQ Server verwendet, stellen Sie sicher, dass der Austauschtyp auf **Thema** gesetzt ist, und fahren Sie mit 'Installation von Acronis Backup Advanced for vCloud' (S. 10) fort.

Sollte der RabbitMQ Server bereits installiert sein, aber vom vCloud Director **nicht** verwendet werden, dann springen Sie zu Schritt 5 der folgenden Prozedur.

So installieren und konfigurieren Sie den RabbitMQ Server

1. Laden Sie den RabbitMQ Server von <http://www.rabbitmq.com/download.html> herunter.
2. Wenn Sie den RabbitMQ Server auf einer unter Windows laufenden Maschine installieren möchten, laden Sie die Windows-Erlang-Binärdatei herunter und installieren Sie diese. Sie können die Datei bei <http://www.erlang.org/download.html> herunterladen.
3. Folgen Sie den RabbitMQ-Installationsanweisungen, um RabbitMQ auf einem geeigneten Host zu installieren. Der Host muss per Netzwerk auf den vCloud Director zugreifen können.
4. Um den RabbitMQ Server konfigurieren zu können, ist das RabbitMQ-Management-Plug-in erforderlich. Führen Sie, abhängig vom Betriebssystem des RabbitMQ Server-Hosts, einen der nachfolgenden Schritte aus:

- Führen Sie unter Linux folgende Befehle aus:

```
rabbitmq-plugins enable rabbitmq_management  
service rabbitmq-server stop  
service rabbitmq-server start
```

- Unter Windows:

- Gehen Sie zu **Start** → **Alle Programme** → **RabbitMQ Server** → **RabbitMQ Command Prompt**.

Stellen Sie sicher, dass die Eingabeaufforderung den Ordner verwendet, in dem die ausführbaren Dateien des RabbitMQ Servers enthalten sind (beispielsweise C:\Programme\RabbitMQ Server\rabbitmq_server-3.1.5\sbin). Ändern Sie bei Bedarf den entsprechenden Ordner mithilfe des Befehls **cd**.

- Führen Sie folgenden Befehl aus: **rabbitmq-plugins enable rabbitmq_management**

- Führen Sie **Start → Alle Programme → RabbitMQ Server → RabbitMQ Service - stop** aus.
 - Führen Sie **Start → Alle Programme → RabbitMQ Server → RabbitMQ Service - start** aus.
5. Führen Sie folgende Befehle auf dem RabbitMQ Server-Host aus, um ein neues Benutzerkonto zu erstellen:

```
rabbitmqctl add_user <Benutzername> <Kennwort>
rabbitmqctl set_user_tags <Benutzername> management
rabbitmqctl set_permissions -p / <Benutzername> ".*" ".*" ".*"
```

Wobei <Benutzername> und <Kennwort> für den Namen und das Kennwort des zu erstellenden Benutzerkontos stehen.

Hinweis: Sie können ein vorhandenes RabbitMQ Server-Benutzerkonto verwenden, dessen Berechtigungen gleich oder größer sind als diejenigen, die durch die oberen Befehle festgelegt wurden.

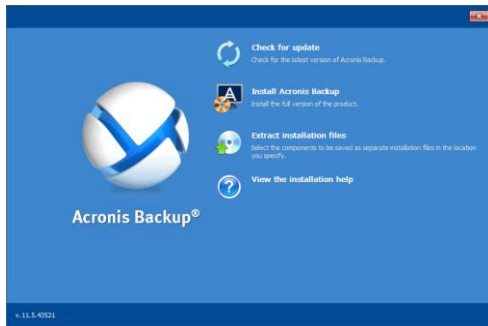
Der Acronis Backup Advanced for vCloud Agent für vCloud wird dieses Konto verwenden, um Ereignisbenachrichtigungen vom vCloud Director zu erhalten. Merken Sie sich die Konto-Anmeldedaten gut, weil Sie bei der Konfiguration des Agenten für vCloud nach diesen gefragt werden.

6. Öffnen Sie einen Webbrowser und gehen Sie über folgende Adresse zur Weboberfläche des RabbitMQ Servers: **http://<Server-Name>:15672/**. Wobei <Server-Name> für die Adresse des RabbitMQ Server-Hosts steht.
7. Geben Sie die Anmeldedaten des im Verlauf von Schritt 5 erstellten RabbitMQ Server-Benutzers an.
8. Klicken Sie auf **Exchanges**.
9. Gehen Sie unter **Add a new exchange** wie folgt vor:
 - a. Geben Sie unter **Name** einen Namen für einen neuen Exchange ein, der vom Agenten für vCloud verwendet wird. Spezifizieren Sie beispielsweise **vcdExchange**.
 - b. Wählen Sie unter **Type** die Option **topic**.
 - c. Behalten Sie für alle anderen Einstellungen die Standardwerte bei.
 - d. Klicken Sie auf **Add exchange**.
10. Melden Sie sich als Administrator am vCloud Director an.
11. Klicken Sie auf **Administration**.
12. Klicken Sie unter **System settings** auf **Extensibility**.
13. Aktivieren Sie unter **Notifications** das Kontrollkästchen **Enable notifications**.
14. Gehen Sie unter **AMQP Broker Settings** wie folgt vor:
 - a. Geben Sie unter **AMQP Host** den Namen oder die IP-Adresse des RabbitMQ Server-Hosts ein.
 - b. Geben Sie unter **AMQP Port** den Wert 5672 ein.
 - c. Geben Sie unter **Exchange** den Namen des neuen Exchange ein, den Sie in Schritt 9 erstellt haben.
 - d. Geben Sie unter **vHost** das Zeichen **/** ein.
 - e. Geben Sie unter **Prefix** die Zeichenfolge **vcd** ein.
 - f. Geben Sie bei **User Name** und **Password** die Anmeldedaten des in Schritt 5 erstellten Benutzerkontos an.
15. Klicken Sie auf **Apply**.

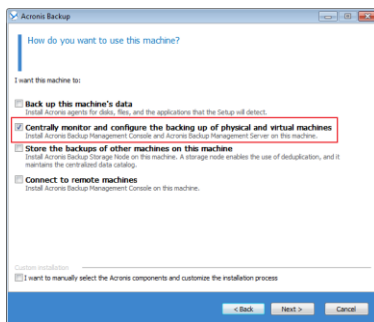
5.2 Installation von Acronis Backup Advanced for vCloud

5.2.1 Den Management Server installieren

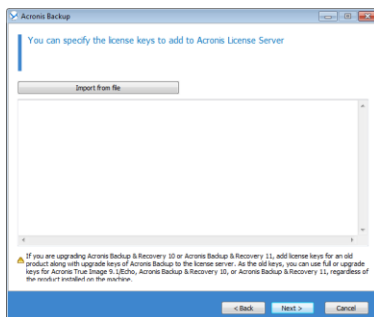
1. Melden Sie sich auf der als Management Server dienenden Maschine als Administrator an.
2. Starten Sie das Setup-Programm von Acronis Backup Advanced.
3. Klicken Sie auf **Installation von Acronis Backup**.



4. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Backups physikalischer und virtueller Maschinen zentral überwachen und konfigurieren**.

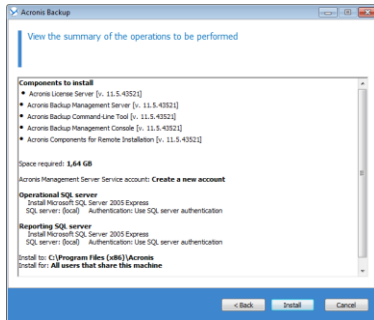


6. Stellen Sie die Lizenz für Acronis Backup Advanced for vCloud bereit. Geben Sie Ihre Lizenzschlüssel ein oder importieren Sie diese aus einer Textdatei.



7. Wählen Sie, ob die Maschine am Acronis-Programm zur Kundenzufriedenheit (CEP) teilnehmen soll.

8. Klicken Sie auf **Installieren**, um mit der Einrichtung fortzufahren.



9. Schließen Sie nach erfolgreicher Installation mit dem Befehl **Abschluss** das Fenster des Assistenten.

5.2.2 Ausführung des SQL Server-Konfigurationsskripts

1. Kopieren Sie das Skript **enable_remote_sql_access.js**, das mit dem Produkt ausgeliefert wird, auf die Management Server-Maschine.

Details. Dem Skript konfiguriert die SQL Server-Instanz so, dass der Agent für vCloud darauf zugreifen kann. Es erstellt ein neues SQL Server-Konto, das der Agent für vCloud verwenden wird, konfiguriert die Instanz so, dass sie einen statischen Port abhört, und konfiguriert Windows Firewall so, dass sie Verbindungen über diesen Port zulässt.

2. Führen Sie das Skript in folgendem Format aus:

```
cscript enable_remote_sql_access.js <neuer-benutzername> <neues-kennwort> [-p <port>]
```

Dabei list:

- <neuer-benutzername> und <neues-kennwort> der Benutzername und das Kennwort für das neue Konto.
- -p <port> ist ein optionaler Parameter, mit dem Sie den zu verwendenden Port angeben können.

Beispielsweise:

```
C:\>cscript enable_remote_sql_access.js User 123
```

```
C:\Users\Administrator>cscript enable_remote_sql_access.js User 123
Microsoft (R) Windows Script Host Version 5.8
Copyright (C) Microsoft Corporation. All rights reserved.

Processing instance 'ACRONIS'
Adding SQL authentication mode...
Enabling TCP protocol...
Picking free port...
Checking port 1433...
Port 1433 is picked
Setting port 1433 for IPAll Tcp protocol
Opening firewall port 1433
Restarting SQL services...
Stopping the service 'MSSQL$ACRONIS'
Starting the service 'MSSQL$ACRONIS'
Waiting for 4 seconds for SQL Server to come up
Adding SQL user 'User'...
```

Wenn Sie keinen Port angeben, wird dieser automatisch ausgewählt. Prüfen Sie die vom Skript ausgewählte Port-Nummer:

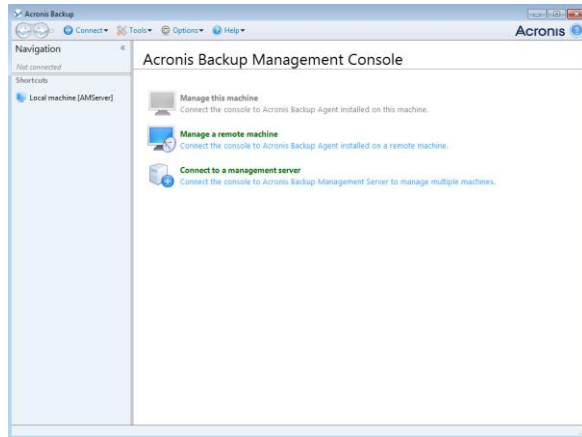
```
Port 1433 is picked
```

Wichtig. Merken Sie sich die Anmeldedaten und die Port-Nummer. Sie werden danach gefragt, wenn Sie den Agenten für vCloud konfigurieren.

5.2.3 Integration des Management Servers mit dem vCenter Server

1. Klicken Sie auf dem Desktop der Maschine, wo Sie den Management Server installiert haben, auf **Acronis Backup**.

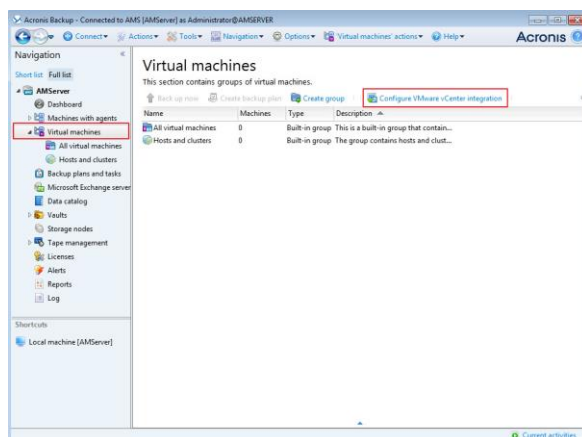
2. Wählen Sie **Mit einem Management Server verbinden.**



3. Geben Sie den Host-Namen oder die IP-Adresse der aktuellen Maschine an, auf der der Management Server installiert ist, sowie die dazugehörigen Administrator-Anmeldedaten.



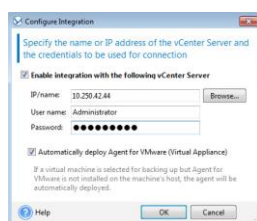
4. Klicken Sie im Verzeichnisbaum **Navigation** mit der rechten Maustaste auf **Virtuelle Maschinen** und wählen Sie anschließend **VMware vCenter-Integration konfigurieren**.



5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Integration mit folgendem vCenter Server aktivieren**.

6. Geben Sie die IP-Adresse oder den Namen des vCenter Servers für die Ressourcengruppe an. Geben Sie die Anmeldedaten des vCenter Server-Administrators an.

Details: Der Management Server wird dieses Konto beim Deployment von Agenten verwenden. Die Agenten nutzen das Konto, um sich mit dem vCenter Server zu verbinden. Daher muss dieses Konto die notwendigen Berechtigungen für Erstellung, Backup und Recovery virtueller Maschinen haben.



7. Wenn Sie VMware vSphere 6.5 verwenden:

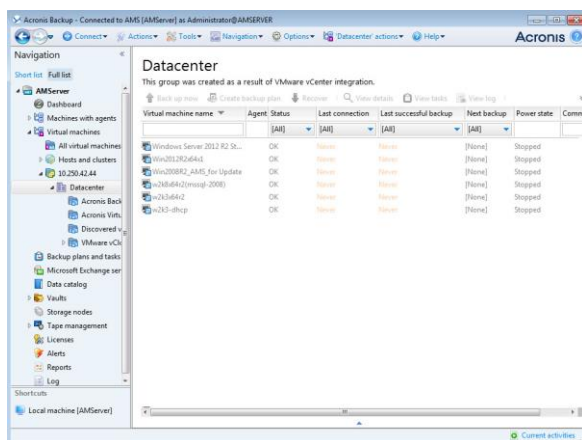
- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisches Deployment des Agenten für VMware (Virtuelle Appliance)**. Sie müssen die Agenten manuell von der OVF-Vorlage importieren. Eine entsprechende Anleitung dazu finden Sie im Abschnitt 'Den Agenten für VMware importieren' in der Anleitung für Administratoren.

Wenn Sie VMware vSphere in einer Version älter als 6.5 verwenden:

- Befindet sich ein DHCP-Server im Netzwerk, sollten Sie das Kontrollkästchen **Automatisches Deployment...** aktiviert lassen. Vor Beginn eines Backups stellt der Management Server automatisch den Agenten für VMware bereit. Das erfolgt für jeden Cluster, in dem sich zu sichernde virtuelle Maschinen befinden, der jedoch noch nicht über einen Agenten verfügt.
- Wenn das Netzwerk statische IP-Adressen verwendet, Sie die Agenten lieber manuell bereitstellen möchten oder das automatische Deployment fehlschlägt, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisches Deployment** Sie müssen einige zusätzliche Schritte ausführen, die im Abschnitt 'Deployment des Agenten für VMware (S. 13)' beschrieben werden.

8. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu bestätigen.

Die vom vCenter Server verwalteten virtuellen Maschinen erscheinen im Bereich **Virtuelle Maschinen** des Verzeichnisbaums **Navigation**. Die virtuellen Maschinen werden ausgegraut angezeigt, weil das Deployment des Agenten für VMware bisher noch nicht erfolgt ist.



5.2.4 Deployment des Agenten für VMware

Wenn Sie VMware vSphere 6.5 verwenden

Informieren Sie sich im Abschnitt 'Den Agenten für VMware importieren' in der Anleitung für Administratoren.

Wenn Sie VMware vSphere in einer Version älter als 6.5 verwenden

Der Agent für VMware (virtuelle Appliance) wird bei Bedarf automatisch bereitgestellt, wenn diese Option bei der Integration des Management Servers mit dem vCenter Server (S. 11) aktiviert war.

Wenn Sie das automatische Deployment deaktivieren, müssen Sie den Agenten jedem ESX(i)-Cluster bereitstellen, dessen virtuelle Maschinen gesichert werden sollen.

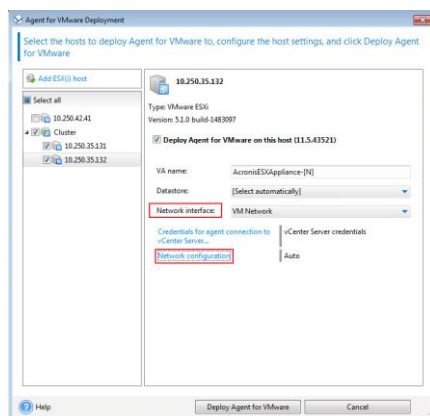
So führen Sie das Deployment des Agenten für VMware aus

1. Verbinden Sie, wie im Abschnitt 'Die Management Konsole verwenden' beschrieben, die Konsole mit dem Management Server.

2. Erweitern Sie im Verzeichnisbaum **Navigation** den Eintrag **Virtuelle Maschinen**. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf die IP-Adresse oder den Namen des vCenter Servers für die Ressourcengruppe an.
3. Klicken Sie auf **Deployment des Agenten für VMware**.
4. Gehen Sie für jeden Cluster, dessen virtuelle Maschine gesichert werden soll, wie folgt vor:
 - a. Wählen Sie einen Host aus, auf dem der Agent bereitgestellt werden soll.
 - b. Wählen Sie unter **Netzwerkschnittstelle** die Netzwerkschnittstelle aus, die Zugriff auf den Management Server, den vCenter Server für die Ressourcengruppe, die virtuellen Maschinen des Clusters und den Backup Storage bietet.
 - c. Über den Link **Netzwerkconfiguration** können Sie auswählen, ob der Agent eine dynamische (vom DHCP-Server zugewiesene) oder eine statische IP-Adresse verwendet. Wenn Sie die Standardeinstellung beibehalten möchten, bei der eine dynamische Adresse verwendet wird, überspringen Sie diesen Schritt.

Wenn der Agent eine statische IP-Adresse verwenden soll, gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie auf **Netzwerkconfiguration**.
- Wählen Sie **Folgende Netzwerkeinstellungen verwenden** aus.
- Geben Sie die entsprechenden Netzwerkeinstellungen für den Agenten an, und klicken Sie auf **OK**.



Tip: Sie können die Netzwerkeinstellungen auch nach Deployment des Agenten noch ändern. Wählen Sie dazu die virtuelle Appliance in der VMware vSphere-Bestandsliste (Inventory) und gehen Sie zur Konsole der virtuellen Appliance. Klicken Sie bei **Agenten-Optionen** neben dem Namen der Netzwerkschnittstelle (z.B. eth0) auf den Link **Ändern**.

5. Klicken Sie auf **Deployment des Agenten für VMware**.

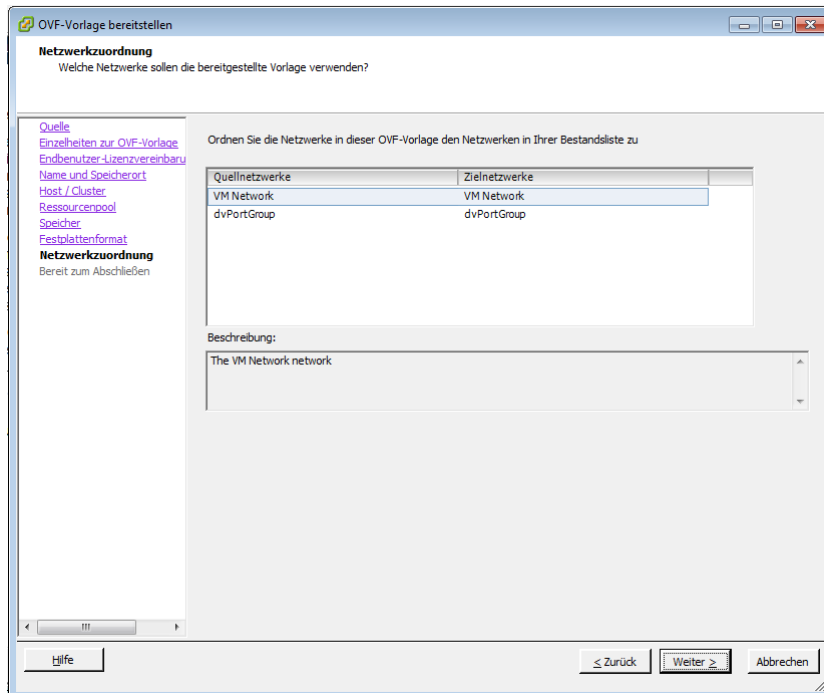
Der Management Server beginnt mit dem Deployment des Agenten für VMware. Der Fortschritt wird unten im Fenster angezeigt.

Nachdem das Deployment des Agenten erfolgreich abgeschlossen wurde, wird die Agenten-Maschine in der Ansicht **Maschinen mit Agenten** des Management Servers angezeigt.

5.2.5 Installation des Agenten für vCloud

Der Agent für vCloud wird als OVF-Vorlage bereitgestellt.

Stellen Sie die OVF-Vorlage in Ihrem Management-Cluster bereit, um den Agenten zu installieren. Ordnen Sie das Netzwerk in der OVF-Vorlage einem Netzwerk zu, das Zugriff bietet auf die virtuellen Maschinen im Management Cluster und den RabbitMQ Server-Host.



Allgemeine Informationen über das Bereitstellen einer OVF-Vorlage finden Sie im folgenden Knowledge Base-Artikel von VMware:
http://pubs.vmware.com/vsphere-50/topic/com.vmware.vsphere.vm_admin.doc_50/GUID-6C847F77-8CB2-4187-BD7F-E7D3D5BD897B.html.

5.2.6 Den Agenten für vCloud konfigurieren

Anmelden

Melden Sie sich auf der Maschine mit dem Agenten für vCloud als Root-Benutzer an. Die Standard-Anmeldedaten lauten wie folgt:

- Benutzername: **root**
- Kennwort: **Default0** (Groß-/Kleinschreibung beachten)

Konfigurieren der Zeitzone

Stellen Sie als Zeitzone die gleiche Zeitzone wie auf der Maschine mit vCloud Director ein. Auf diese Weise kann der Agent für vCloud die Uhrzeit zwischen der Zeitzone des Benutzers und der Zeitzone von vCloud Director konvertieren.

1. Ermitteln Sie die Zeitzone der vCloud Director-Maschine. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Zeitzone die richtige ist, melden Sie sich bei der Maschine an, und führen Sie den Befehl **date** aus. Die Ausgabe enthält die Abkürzung für die Zeitzone. Beispielsweise:

```
Mon Aug 26 23:00:00 EST 2013
```

"EST" steht für "Eastern Standard Time". In dieser Zeitzone befinden sich Teile der USA und Kanada sowie einige Ländern in Südamerika. Weitere Abkürzungen finden Sie unter <http://www.timeanddate.com/library/abbreviations/timezones/>.

- Suchen Sie auf der Maschine mit dem Agenten für vCloud im Verzeichnis **/usr/share/zoneinfo** die Datei, die Ihrer Region und Zeitzone entspricht.

Die Datei für die Zeitzone "Eastern Standard Time" der USA ist zum Beispiel:

/usr/share/zoneinfo/US/Eastern

- Löschen Sie die alten Zeitzoneneinstellungen:

```
rm -f /etc/localtime
```

- Geben Sie die neuen Zeitzoneneinstellungen an:

```
ln -s <Zeitzonendatei> /etc/localtime
```

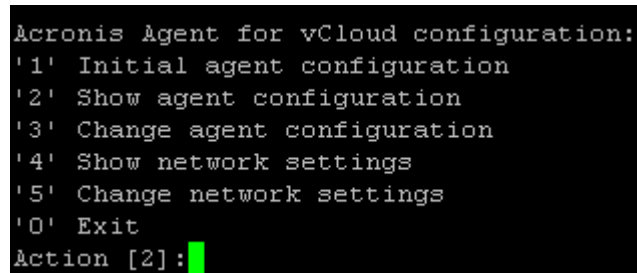
Beispielsweise:

```
ln -s /usr/share/zoneinfo/US/Eastern /etc/localtime
```

Verbindungsparameter konfigurieren

- Gehen Sie zum Ordner **/opt/acronis/vcd-agent/bin** und führen Sie den Befehl **configure.sh** aus.

Es werden alle verfügbaren Konfigurationsparameter angezeigt.



```
Acronis Agent for vCloud configuration:
'1' Initial agent configuration
'2' Show agent configuration
'3' Change agent configuration
'4' Show network settings
'5' Change network settings
'0' Exit
Action [2]:
```

- Wählen Sie das Szenario **Anfängliche Konfiguration des Agenten**.
- Geben Sie die vCloud Director-Verbindungsparameter an:
 - Den Host-Namen oder die IP-Adresse für den vCloud Director
 - Die Anmeldedaten des vCloud Director-Systemadministrators
- Geben Sie die Anmeldedaten des RabbitMQ Server-Benutzers an, den Sie bei der Konfiguration des RabbitMQ Servers erstellt haben.
- Geben Sie die Management Server-Verbindungsparameter an:
 - Den Host-Namen oder die IP-Adresse der Management Server-Maschine
 - Die Administrator-Anmeldedaten, unter denen Sie den Management Server installiert haben
- Geben Sie die Verbindungsparameter für die SQL Server-Instanz an, die die Management Server-Datenbanken speichert:
 - Host-Name/IP-Adresse:** Der Host-Name oder die IP-Adresse der Management Servers
 - Port [1433]:** Der Port, der bei Ausführung des Konfigurationsskriptes auf dem Management Server definiert wurde
 - Benutzername, Kennwort:** Die Anmeldedaten, die Sie bei Ausführung des Konfigurationsskriptes auf dem Management Server eingegeben haben
- Gehen Sie folgendermaßen vor, falls Sie Benutzern ermöglichen wollen, Dateien aus den Backups von virtuellen Maschinen wiederherzustellen (S. 24):
 - Drücken Sie bei der Eingabeaufforderung **Wollen Sie Benutzern ermöglichen, einzelne Dateien wiederherzustellen...** auf **J**.
 - Spezifizieren Sie den Pfad zu einem Netzwerkordner, der als temporärer Storage für die wiederhergestellten Dateien verwendet wird – und die Anmeldedaten, um auf den Ordner zugreifen zu können.

Wir empfehlen, dass Sie einen freigegebenen Ordner auf der *Maschine des Management Servers* verwenden. Spezifizieren Sie den Ordner im folgenden Format:

//Server/Freigabe/Ordner (beachten Sie die *nach vorne geneigten* Schrägstriche). Gewähren Sie mindestens 20 GB an Speicherplatz für die temporären Dateien. Fügen Sie der Maschine des Management Servers bei Bedarf ein separates Laufwerk hinzu, auf dem Sie den Ordner erstellen. Falls die Maschine Mitglied in einer Active Directory-Domain ist, dann spezifizieren Sie den Benutzernamen im Format <Domain-Name>\\<Benutzername> (beachten Sie den doppelten Backslash) oder <Benutzername>@<Domain-Name>.

Sie können alternativ auch einen Exportordner auf einem NFS-Server verwenden.

Beispielsweise können Sie die Maschine mit dem Agenten für vCloud als NFS-Server nutzen.

Verwenden Sie folgendes Format, um den Exportordner zu spezifizieren:

nfs://Server/Exportpfad:/PfadimExportordner (beachten Sie den Doppelpunkt vor dem letzten Schrägstrich). Informationen zur korrekten Konfiguration des Exportordners finden Sie im Abschnitt 'Einen NFS-Storage konfigurieren' (in der Anleitung für Administratoren).

Netzwerkeinstellungen konfigurieren

Die Maschine mit dem Agenten für vCloud hat einen Netzwerkadapter, **ens192**, der Folgendes tut:

- Er stellt eine Verbindung mit dem internen Netzwerk her, wobei die Komponenten von Acronis Backup Advanced for vCloud mit den Komponenten von VMware vCloud kommunizieren. Er nimmt darüber hinaus auch eingehende Verbindungen von SSH-Clients und Webbrowsern im internen Netzwerk an.
- Er nimmt eingehende Verbindungen von Webbrowsern im externen Netzwerk an. Stellen Sie sicher, dass die Firewall, der NAT-Router und andere Komponenten des Netzwerk-Sicherheitssystems externe Verbindungen zu diesem Adapter über die Ports 80 und 443 zulassen.

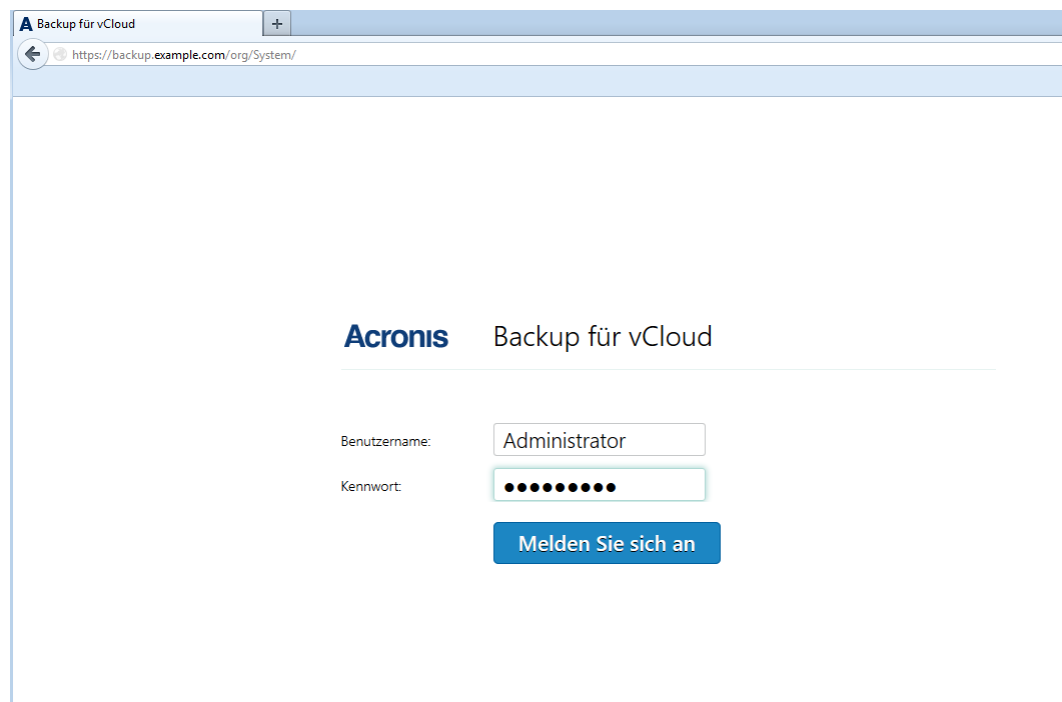
Die Netzwerkadapter übernehmen standardmäßig die Netzwerkeinstellungen von einem DHCP-Server. Sie können dem Adapter auch eine statische IP-Adresse zuweisen. Sie können dem Adapter beispielsweise eine statische IP-Adresse zuweisen, um Port-Weiterleitungen zu vereinfachen.

So ändern Sie die Netzwerkeinstellungen des Agenten für vCloud

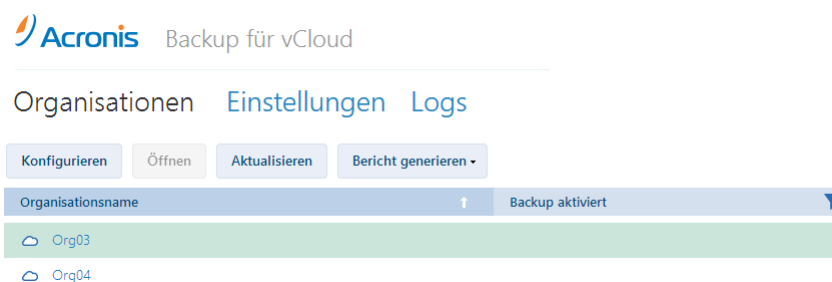
1. Führen Sie den Befehl **configure.sh** aus und wählen Sie dann das Szenario **Netzwerkeinstellungen ändern**.
2. Spezifizieren Sie die Netzwerkeinstellungen für den Adapter.
 - Um die Netzwerkeinstellungen eines DHCP-Servers zu übernehmen, drücken Sie **J**.
 - Um in den Netzwerkeinstellungen eine statische IP-Adresse festzulegen, drücken Sie **n**, und gehen Sie dann wie folgt vor:
 - a. Geben Sie die statische IP-Adresse für den Adapter an, zum Beispiel: **10.250.0.10**
 - b. Geben Sie die Subnetzmaske für den Adapter an, zum Beispiel: **255.255.0.0**
 - c. Geben Sie die IP-Adresse des Standard-Gateways für den Adapter an, zum Beispiel: **10.250.0.1**
3. Spezifizieren Sie Folgendes, wenn Sie den Adapter für die Verwendung einer statischen IP-Adresse konfigurieren:
 - a. Geben Sie unter **DNS-Server 1** die IP-Adresse des DNS-Servers an.
 - b. [Optional] Geben Sie unter **DNS-Server 2** die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers an.

5.3 Backups für eine Organisation aktivieren

1. Rufen Sie die Anmeldeseite des Backup Service auf. Die Adresse der Anmeldeseite sieht folgendermaßen aus: **https://<BackupServiceAdresse>/**.
 - Beim Verbinden von einem internen Netzwerk aus: <BackupServiceAdresse> ist der vollqualifizierte Domain-Name oder die IP-Adresse für den Agent für vCloud-Host in diesem Netzwerk.
Beispielsweise: **https://vcloudagent.vcloud.example.com/** oder **https://10.200.200.10/**
 - Beim Verbinden von einem externen Netzwerk aus: <BackupServiceAdresse> ist die URL des Backup Service, die auf der öffentlichen Seite einer Firewall, eines Lastenausgleichmoduls, eines NATs/Reverse-Proxys oder anderer Netzwerkkomponenten erscheint, die Sie möglicherweise vor Ihrer Infrastruktur haben.
Beispielsweise: **https://backup.example.com/**
2. Spezifizieren Sie den Benutzernamen und das Kennwort Ihres vCloud Director-Systemadministrator-Kontos.
3. Klicken Sie auf **Anmelden**.



4. Klicken Sie auf Registerkarte **Organisationen**.
Eine Liste der in vCloud Director registrierten Organisationen wird angezeigt.



Organisationsname	Backup aktiviert
Org03	✓
Org04	✓

5. Wählen Sie die Organisation aus, für die die Backup-Funktion aktiviert werden soll.

6. Klicken Sie auf **Konfigurieren**.

Backup für Organisation konfigurieren

MyOrganization

☒ Backup für die Organisation aktivieren

Backup Storage System-Backup-Pläne Benutzerberechtigungen

Backup Storage:

Beispiele:
nfs://server/opt/export/backups/org,
\\server\backups\org,
ftp://server/backups/org

Benutzername:

Kennwort:

☒ Quota: GB

Dies ist eine 'weiche' Quota. Das Erstellen neuer Backups wird bei Überschreitung nicht verhindert. Ihnen und allen Benutzern in der Organisation wird nur eine Alarmmeldung angezeigt.

7. Spezifizieren Sie auf der Registerkarte **Backup Storage** in **Backup Storage** den Pfad zum freigegebenen Ordner, der für die Speicherung der Backups der Organisation zugewiesen ist. Ist für den Zugriff auf den Ordner eine Authentifizierung erforderlich, geben Sie die Anmeldedaten eines Benutzerkontos mit Lese-/Schreibberechtigungen für diesen Ordner ein.
8. Bestätigen Sie die Änderungen.

5.4 Backup von virtuellen Maschinen

1. Wählen Sie die Organisation aus.

Organisationen Einstellungen Logs

Konfigurieren **Öffnen** Aktualisieren Bericht generieren ▾

Organisationsname	Backup aktiviert	Schutzstatus	Quota
☁ MyOrganization	•	⛔ Nicht geschützt	16 GB

2. Klicken Sie auf **Öffnen**.
Sie befinden sich nun in der Benutzeroberfläche für Organisationsadministratoren.
3. Wählen Sie wenigstens eine virtuelle Maschine, die Sie per Backup sichern wollen.

Sie können die virtuelle Maschine entweder aus der vApp auswählen, zu der die Maschine gehört, oder aus der Liste **Alle virtuellen Maschinen**.

Orga2_Cluster02 Backup Storage Backup-Pläne Einstellungen Logs

Alle virtuellen Masc...

vApps

- vApp1
- vApp_Sally
- vApp_spencercal
- vApp_without network

Name	vApp-Name	Letztes Backup	Schutzstatus	Backup-Plan
VM1	vApp1	26.09.2013 10:51	Nicht geschützt	
XPP3_ENU	vApp_without netwo...		Nicht geschützt	
XPP3_ENU	vApp_Sally		Nicht geschützt	

4. Klicken Sie auf **Backup jetzt**.

Die Software kann bis zu 10 virtuelle Maschinen simultan per Backup sichern. Der Standardwert ist 5.

Wenn der Backup beginnt, weisen bis zu fünf Maschinen den Schutzstatus **Backup erfolgt** auf. Der Backup-Fortschritt wird für eine ausgewählte Maschine rechts im Maschinendetailbereich angezeigt.

Orga2_Cluster02 Backup Storage Backup-Pläne Einstellungen Logs

Alle virtuellen Masc...

vApps

- vApp1
- vApp_Sally
- vApp_spencercal
- vApp_without network

Name	vApp-Name	Letztes Backup	Schutzstatus	Backup-Plan
VM1	vApp1	26.09.2013 11:16	Backup erfolgt...	
XPP3_ENU	vApp_without...	26.09.2013 11:23	Nicht geschützt	
XPP3_ENU	vApp_Sally		Nicht geschützt	

VM1

Backup erfolgt... 21% abgeschlossen...

Maschinendetails

Computername -

Alle Backups der Organisation werden auf der Registerkarte **Backup Storage** angezeigt.

MyOrganization Backup Storage Backup-Pläne Einstellungen Logs

Wiederherstellen Dateien wiederherstellen Löschen Aktualisieren

Maschinenname	vApp-Name	Speichernutzung	Backup-Daten
VM1	vApp2	854 KB	45,1 MB

VM1

Backups

25.07.2014 07:48

5.5 Einen Backup-Plan anwenden

Die Anwendung eines Backup-Plans auf eine virtuelle Maschine ermöglicht das automatische Erstellen und Löschen von Maschinen-Backups.

- Wählen Sie eine oder mehrere virtuelle Maschinen in der Liste **Alle virtuelle Maschinen** oder wählen Sie eine komplette vApp in der Liste **vApps**. Wenn Sie eine komplette vApp wählen, wird der Backup-Plan auf alle Maschinen in der vApp angewendet – und zusätzlich auf jede neue Maschine, die zukünftig in dieser erscheint.
- Wählen Sie eine oder mehrere virtuelle Maschinen.

Orga2_Cluster02 Backup Storage Backup-Pläne Einstellungen Logs

Alle virtuellen Masc...

vApps

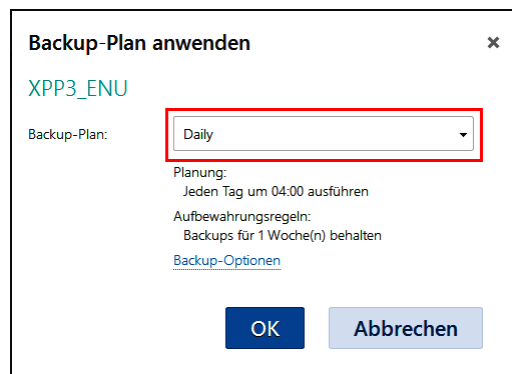
- vApp1
- vApp_Sally
- vApp_spencercal
- vApp_without network

Name	vApp-Name	Letztes Backup	Schutzstatus	Backup-Plan
VM1	vApp1	26.09.2013 10:51	Nicht geschützt	
XPP3_ENU	vApp_without netwo...		Nicht geschützt	
XPP3_ENU	vApp_Sally		Nicht geschützt	

3. Klicken Sie auf **Backup-Plan anwenden**.

4. Wählen Sie den zu verwendenden Backup-Plan aus.

Im Moment können Sie unter den Backup-Plänen auswählen, die anfänglich mit der Software geliefert worden sind.



Ein Backup-Plan enthält folgende Anweisungen für den Backup Service:

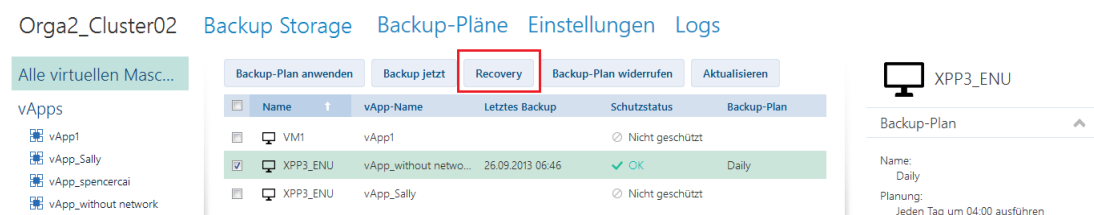
- **Planung:** Wann und wie häufig sollen Backups durchgeführt werden?
- **Aufbewahrungsregeln:** Wie lange sollen Backups gespeichert werden?
- **Backup-Optionen:** Sollen bestimmte Dateien und Ordner ausgeschlossen werden? (**Ausschließungen**); Sollen Benachrichtigungen über das Ergebnis der Backup-Aktion versendet werden? (**Benachrichtigungen**); Sollen Backups verschlüsselt werden? (**Verschlüsselung**)

5. Klicken Sie auf **OK**. Der Name des angewandten Backup-Plans wird in der Spalte **Backup-Plan** angezeigt.

5.6 Eine virtuelle Maschine mit bzw. durch ihre Backup-Version überschreiben

Der Recovery-Vorgang kann einfach direkt aus der Registerkarte 'Organisation' ausgeführt werden.

1. Klicken Sie in der Organisationsadministrator-Benutzeroberfläche auf die Registerkarte mit dem Organisationsnamen.
2. Wählen Sie die zu überschreibende Maschine aus und klicken Sie dann auf **Recovery**.



3. Wählen Sie unter **Recovery-Punkt** das Datum und den Zeitpunkt (des Backups), zu dem hin die Daten wiederhergestellt werden. Standardmäßig wird der neueste Recovery-Punkt vorausgewählt.

Virtuelle Maschine wiederherstellen

VM1

Recovery-Punkt: 26.09.2013 10:51

☐ Virtuelle Maschine nach der Wiederherstellung anschalten

OK Abbrechen

Wenn ein oder mehrere Netzwerke (welche von der gesicherten Maschine verwendet wurden) der vApp nicht mehr zur Verfügung stehen, werden Sie aufgefordert, die Netzwerkadapter der virtuellen Maschine den Netzwerken der vApp zuzuordnen.

4. [Optional] Markieren Sie das Kontrollkästchen **Virtuelle Maschine nach der Wiederherstellung anschalten**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Mit Beginn der Wiederherstellung erhält die Maschine den Schutzstatus **Recovery läuft**. Der Wiederherstellungsfortschritt wird rechts im Bereich 'Maschinendetails' angezeigt.

Orga2_Cluster02 Backup Storage Backup-Pläne Einstellungen Logs

Alle virtuellen Masc... Backup-Plan anwenden Backup jetzt Recovery stoppen Backup-Plan widerrufen Aktualisieren

Name	vApp-Name	Letztes Backup	Schutzstatus	Backup-Plan
VM1	vApp1	26.09.2013 10:51	Wiederherstellung...	Daily
XP33_ENU	vApp_without netwo...		Nicht geschützt	
XP33_ENU	vApp_Sally		Nicht geschützt	

VM1

Wiederherstellung... 21% abgeschlossen...

Backup-Plan

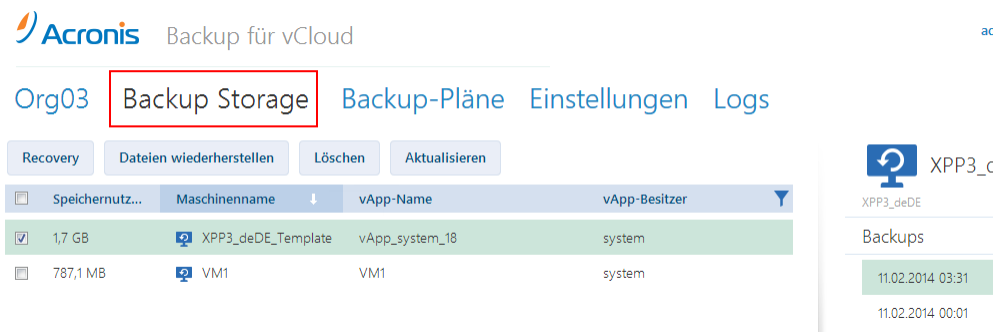
Name:

Nach Abschluss der Wiederherstellung werden Informationen über Erfolg oder Fehlschlag im Bereich 'Maschinendetails' angezeigt.

5.7 Eine virtuelle Maschine wiederherstellen

Dies ist eine übliche Wiederherstellungsprozedur. Anders als beim Überschreiben einer bereits vorhandenen virtuellen Maschine können Sie hiermit eine gelöschte virtuelle Maschine wiederherstellen – oder eine neue virtuelle Maschine erstellen, indem Sie diese von einem Backup aus wiederherstellen und dann die Netzwerkeinstellungen der Maschine ändern.

1. Klicken Sie in der Organisationsadministrator-Benutzeroberfläche auf die Registerkarte **Backup Storage**.



2. Wählen Sie die wiederherzustellende Maschine aus und klicken Sie dann auf **Recovery**.

Virtuelle Maschine wiederherstellen ×

VM1

Recovery-Punkt:

Ziel-vApp:

Name der wiederhergestellten Maschine:

Die virtuelle Maschine "VM1" wird überschrieben.

[Zusätzliche Parameter verbergen](#)

Computernamen:

Netzwerkadapter

NIC-Nr.	Verbunden	Netzwerk	Primäre NIC	IP-Modus	IP-Adresse
0	☒	VM Network	☒	DHCP	Vom DHCP-Server a...

[+ Netzwerkadapter hinzufügen](#)

☒ MAC-Adressen beibehalten

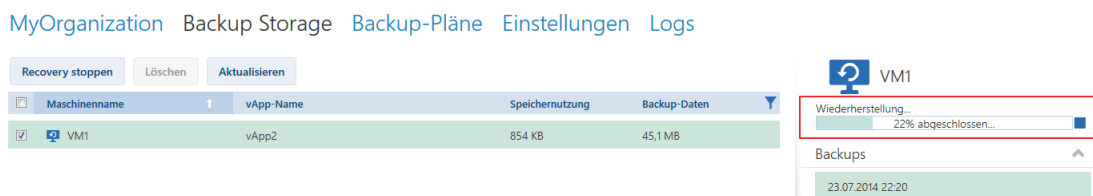
☐ Virtuelle Maschine nach der Wiederherstellung anschalten

3. Wählen Sie unter **Recovery-Punkt** das Datum und den Zeitpunkt (des Backups), zu dem hin die Daten wiederhergestellt werden. Standardmäßig wird der neueste Recovery-Punkt vorausgewählt.
4. Spezifizieren Sie unter **Ziel-vApp** diejenige vApp, auf der bzw. zu der hin die Maschine wiederhergestellt werden soll. Als Standard ist die ursprüngliche vApp ausgewählt.
Sollte die ursprüngliche vApp nicht mehr länger in der Organisation vorhanden sein, dann können Sie die ursprüngliche vApp neu erstellen und die Maschine dann zu dieser wiederherstellen. Wählen Sie dazu den Befehl **Ursprüngliche vApp neu erstellen**. Die vApp wird mit den Parametern erstellt, die sie hatte, als die Maschine per Backup gesichert wurde.
5. Geben Sie unter **Name der wiederhergestellten Maschine** einen Namen ein, den die wiederhergestellte Maschine in der vApp erhalten soll. Als Standard ist der ursprüngliche Name der Maschine ausgewählt.

Sollte in dieser vApp bereits eine Maschine mit demselben Namen vorhanden sein, dann prüft die Software den eindeutigen Bezeichner (Unique Identifier) der Maschine im vCloud Director. Eine Maschine mit demselben eindeutigen Bezeichner wird überschrieben. Hat die Maschine einen anderen eindeutigen Bezeichner, dann erstellt die Software eine neue virtuelle Maschine und fügt ihrem Namen ein Suffix (z. B. **(1)**) hinzu.

6. Unter **Zusätzliche Parameter anzeigen** können Sie Folgendes tun:
 - Bei **Computernamen** den Namen der Maschine im Netzwerk festlegen oder ändern.
 - Bei **Netzwerkadapter** können Sie die Einstellungen für die Netzwerkadapter der Maschine festlegen oder ändern – oder Netzwerkadapter hinzufügen oder löschen.
 - Bei **MAC-Adressen beibehalten** können Sie festlegen, ob die Netzwerkadapter der Maschine (ausgenommen die neu hinzugefügten) die gleichen MAC-Adressen beibehalten wie die der ursprünglichen Maschine.
7. [Optional] Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Virtuelle Maschine nach der Wiederherstellung anschalten**.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Der Wiederherstellungsfortschritt wird rechts im Bereich 'Maschinendetails' angezeigt.



Nach Abschluss der Wiederherstellung werden Informationen über Erfolg oder Fehlschlag im Bereich 'Maschinendetails' angezeigt.

5.8 Dateien aus dem Backup einer virtuellen Maschinen wiederherstellen

Diese Prozedur ermöglicht Ihnen, Dateien und Ordner von bzw. aus dem Backup einer virtuellen Maschine wiederherstellen zu können, ohne dabei die virtuelle Maschine selbst wiederherstellen zu müssen. Die von Ihnen gewählten Dateien und Ordner werden in Form eines Downloads als .zip-Datei verfügbar sein.

So stellen Sie Dateien aus einer virtuellen Maschine wieder her

1. Öffnen Sie die Registerkarte 'Organisation' oder die Registerkarte **Backup Storage**.
2. Wählen Sie die virtuelle Maschine, deren Dateien Sie wiederherstellen wollen – und klicken Sie dann auf **Dateien wiederherstellen**.
3. Wählen Sie unter **Recovery-Punkt** das Datum und den Zeitpunkt (des Backups), zu dem hin die Daten wiederhergestellt werden.

Der Dienst zeigt die Volumes, Dateien und Ordner an, die auf der Maschine zu diesem Zeitpunkt vorhanden waren. Volumes, von bzw. aus denen Sie keine Dateien wiederherstellen können, werden nicht angezeigt.

Dateien wiederherstellen

VM1

Recovery-Punkt:

11.02.2014 05:25

Name	Änderungsdatum	Größe
▶ C:		
▶ D:		
▶ System Volume Information	29.11.2013 01:55	
▶ Documents	29.11.2013 01:55	
▶ Archive	11.02.2014 02:21	
▶ Presentation.ppt	11.02.2014 02:24	12 Byte
▶ Report.doc	11.02.2014 02:24	171 Byte
▶ Recycled	11.02.2014 02:19	
▶ Program Files	11.02.2014 02:19	
▶ ProgramData	11.02.2014 02:21	

OK

Abbrechen

Wählen Sie die wiederherzustellenden Dateien bzw. Ordner aus und klicken Sie dann auf **OK**.

Nach dem Abschluss der Wiederherstellung erscheint in der Registerkarte **Backup Storage** (im rechten Bereich 'Maschinendetails') der Link zum Herunterladen der .zip-Datei.

Org04 Backup Storage Backup-Pläne Einstellungen Logs

Recovery	Dateien wiederherstellen	Löschen	Aktualisieren
Maschinen...	vApp-Name	Speich...	Backu...
✓ 2XPP3_enUS...	DEvAPP	787 MB	1,3 GB
✓ XPP3_deDE_...	NONDE	1,7 GB	2,7 GB



2XPP3_enUS

Benachrichtigungen

✓ Datei-Recovery abgeschlossen

10.02.2014 14:34

Download

Der Link

Backup

10.02.2

Link in neuem Tab öffnen

Link in neuem Fenster öffnen

Link in Inkognito-Fenster öffnen

Link speichern unter...

Adresse des Links kopieren

Element untersuchen

Der Link ist 24 Stunden lang gültig. Sie können den Link nur verwenden, wenn Sie am Dienst angemeldet sind.

Die Dateien sind in der .zip-Datei zusammen mit ihrer kompletten Ordnerstruktur gespeichert. Beispielsweise wird die Datei **C:\Dokumente\Bericht.doc** in der .zip-Datei im Ordner **Laufwerk(C)\Dokumente** gespeichert.

